

Hochschule für Technik Stuttgart

Klimawandel und erneuerbare Energien



Prof. Dr. Ursula Eicker (ganz links), Leiterin des Zentrums für angewandte Forschung – Nachhaltige Energietechnik an der HFT Stuttgart, begleitete eine Delegation mit Umweltministerin Gönner und Wissenschaftsminister Frankenberg nach Toronto

Klimawandel und erneuerbare Energien – neue Chancen für die Kooperation zwischen Baden Württemberg und der kanadischen Partnerprovinz Ontario/Kanada

Da Baden Württemberg sowohl bei der Gebäudeenergieeffizienz als auch bei der erneuerbaren Versorgung technologisch exzellent ist, reiste im Mai 2009 eine Delegation mit Umweltministerin Gönner und Wissenschaftsminister Frankenberg nach Toronto, um Baden Württembergische Energiekonzepte vorzustellen und mit den kanadischen Counterparts zu diskutieren. Als herausragendes Beispiel für die Forschung war das zafh.net der Hochschule für Technik Stuttgart mit Prof. Dr. Ursula

Hochschule für Technik Stuttgart

Eicker vertreten. Daneben waren das Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung, das Steinbeis Zentrum Solartechnik und Vertreter der Mannheimer Energieversorgung, der Häusler Fenstertechnik sowie beider Ministerien dabei.

Während eines Symposiums zu Green Buildings sowie einem Runden Tisch an der York Universität wurde über hocheffiziente Gebäude und erneuerbare Versorgung sowie die finanziellen und rechtlichen Randbedingungen diskutiert. Daneben fanden direkte Gespräche zwischen den Wissenschaftsministern von Ontario und Baden Württemberg statt. Für eine Intensivierung der Forschungs Kooperation und des Studenten- und Professorenaustauschs wurden folgende Felder identifiziert: Automobilforschung (Leichte Fahrzeuge), Solarenergie (von Photovoltaik bis zu solarthermischen Kraftwerken) sowie Gebäudeenergieeffizienz. Die letzteren beiden Themen sind für die HFT Stuttgart äußerst relevant. Ein verstärkter Austausch der Studierenden ist sehr realistisch, da vor allem die York University in Toronto sich verstärkt mit nachhaltigem Planen und Bauen befasst.



Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg



Umweltministerin Tanja Gönner

Als Fazit ließ sich auf der Reise feststellen, dass Kanada von einer Kooperation mit Baden Württemberg im Energiebereich durchaus profitieren kann. Durch die langjährige Kooperation mit Ontario stehen für Studierende und Lehrende schon jetzt gute Möglichkeiten für einen Austausch zur Verfügung.

[Weitere Informationen zur kanadischen Energieversorgung von Prof. Dr. Ursula Eicker](#)

Hochschule für Technik Stuttgart

zafh.net (Zentrum für angewandte Forschung – Nachhaltige Energietechnik an der HFT Stuttgart)

Petra Dabelstein (petra.dabelstein@hft-stuttgart.de)